

## **Kapitel 5 Kriminalistische Fallanalyse**

„Operative Fallanalyse“, siehe Kapitel 16

„Deliktsanalyse“, siehe Kapitel 24

Zuletzt geändert: Seite

### **Inhalt**

- 1 Literatur
- 2 Allgemeine Aspekte
  - 2.1 Gefahrenabwehr
  - 2.2 Prävention
  - 2.3 Strafverfolgung
- 3 Kriminalistische Fallanalyse
  - A Analyse und Bewertung
  - B Maßnahmen zur gerichtsfesten Beweisführung
- 4 Erfolgsbestimmende kriminalistische Handlungsfelder und Aktivitäten („Kriminalistisches Handwerk“)
- 5 Taktische kriminalistische Maßnahmen
- 6 Schriftliche Leistungsnachweise (Methode)
  - 6.1 Klausur
  - 6.2 Prüfung
- 7 Beispiele  
Fallbearbeitung mit Lösungen, Klausur, Fachgespräch, Hausarbeit, Referat, Seminar, Projekt und Abschlussarbeit

# 1 **Literatur**

Aktueller Stand unter  
www.weihmann.info ⇨ Literatur

## **Die Fallanalyse**

ersetzt nicht das

## **Fachwissen**

## 2 **Allgemeine Aspekte**

### 2.1 **Gefahrenabwehr**

Zweckmäßigkeitserwägungen  
Lagebeurteilung nach der PDV 100  
Erfolgswahrscheinlichkeit genügt  
Anforderungen an den Verdacht werden mit der Schwere  
der vermuteten Folgen geringer  
BVerwGE 39, 190 [193]

### 2.2 **Prävention**

Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten  
Verhaltensberatung  
Technische Beratung  
Keine Rechtsfolgen

## 2.3 Strafverfolgung

- Identifizierung eines Tatverdächtigen
- Qualifizierung eines Straftatbestandes
  - Rechtswidrigkeit
  - Schuld
- Gerichtsfeste (rechtlich zulässig, Kapitel 3)
  - Beweisfindung
  - Beweissicherung
  - Beweisführung
  - Beachtung der Eingriffsbefugnisse
  - Einhaltung der Formvorschriften

- **Beweisverbote drohen**

- **Kriminalistische Fallanalyse**

A = Analyse und Bewertung

B = Maßnahmen zur gerichtsfesten  
Beweisführung

## **3 Kriminalistische Fallanalyse**

### **A Analyse und Bewertung**

In der Fallbearbeitung (Theorie, Klausur, Praxis) werden nur die Punkte geprüft, über die **konkrete** Hinweise vorliegen. (Keine Spekulationen)

#### **1 Anlass**

##### **1.1 Ausgangssituation**

###### **1.1.1 Gefahrenlage**

- Gefahren für Personen oder Sachen
- Gefahren, die von Personen oder Sachen ausgehen
- Gefahren für Spuren

###### **1.1.2 Verdachtslage im Hinblick auf Straftat/-en**

- Mögliche Delikte aufgrund der im Sachverhalt dargelegten Tathandlung
- Verdacht erregende Umstände
- Fakten, die gegen ein Delikt sprechen
- Anfangsverdacht, § 152 StPO

###### **1.1.3 Verdachtslage im Hinblick auf Person/-en**

- Belastende Umstände
- Entlastende Umstände
- Verdächtiger? (schwacher Verdacht, Kapitel 3)
- Beschuldigter? (starker Verdacht, Kapitel 3)

##### **1.2 Allgemeine Beurteilung**

- Kriminalpolitische Bedeutung des Deliktes (Strafandrohung)
- Öffentliches Interesse
- Einsatzintensität
- Meldeerfordernis
- Führungsverantwortung



## Fortsetzung Kriminalistische Fallanalyse

### 1.3 **Einsatzsituation**

- Uhrzeit, Tag/Nacht, Wochentag
- Wetter
- Raum
- Kräfte (Qualifikation)
- Führungs- und Einsatzmittel

## 2 **Tatsituation**

### 2.1 **Tatort**

- Fundort gleich Tatort?
- Kriminalistische Bedeutung der Lage des Tatortes / Fundortes
- Warum wählte der Täter gerade diesen Tatort?
- Veränderungen möglich oder wahrscheinlich
- Beobachtungsmöglichkeiten

### 2.2 **Tatzeit**

- Feststellbar
- Kriminalistische Bedeutung der Tatzeit
- Warum wählte der Täter gerade diese Tatzeit?
- Sicht- und Lichtverhältnisse



## Fortsetzung Kriminalistische Fallanalyse

### 2.3 **Modus Operandi**

- Typische Begehungsmerkmale
- Persönlichkeitsgebundene Merkmale
- Besondere Fertigkeiten und Kenntnisse
- Rückschlüsse auf Tätertyp
- Wahrnehmbarkeit durch andere
- Tatzusammenhänge
- Serienstraftat
- Was hat der Täter getan oder gesagt, was nicht zur Tatausführung notwendig war?

### 2.4 **Tatmittel**

- Besondere Fertigkeiten/Kenntnisse
- Legale Beschaffung?
- Individualisierbarkeit

### 2.5 **Beute**

- Besondere Merkmale
- Wert-Nutzen-Relation
- Ideeller Wert
- Leicht verwertbar?
- Individualisierbarkeit
- Absatzwege



## Fortsetzung Kriminalistische Fallanalyse

- 2.6 **Motivlage**
- Erkennbar?
  - Ziel erreicht?
  - Alternativen
  - Hinweis auf bestimmte Person?
- 2.7 **Opfer**
- Identifiziert?
  - Opfer-Täter-Beziehungen
  - Opferverhalten
  - Opferpersönlichkeit
  - Opferaussage
  - Vortäuschungskriterien
- 2.8 **Tatverdächtiger**  
(Ergebnis von 1.1.3 + 2.1 - 2.7)
- Eingrenzung des Täterkreises
  - Personenbeschreibung
  - Besondere Merkmale
  - Identifizierungsmöglichkeiten
  - Tatortbild
  - Lichtbildvorzeigekartei
  - Montagebild



Fortsetzung  
Kriminalistische Fallanalyse

**3 Beweissituation**

**3.1 Personalbeweis**

- Bekannte Zeugen
- Mögliche Zeugen
- Glaubwürdigkeit
- Verweigerungsrechte
- Beweisverwertungsverbote
- Geständnis
- Absicherung

**3.2 Sachbeweis**

- Vorhandene Spuren
- Mögliche Spuren
- Kriminalistische und naturwissenschaftliche Möglichkeiten
- Was kann bewiesen werden?
- Beweisverwertungsverbote?

**4 Vorläufiges Ergebnis / Hypothese**

Schlüssiges Ergebnis aus der Bewertung der Ziffern 1 bis 3 oder nahe liegende, durch Fakten begründete Alternativen





Fortsetzung  
Kriminalistische Fallanalyse

**5 Fahndungssituation**

**5.1 Personenfahndung**

- Informationen über den Täter
- Vorsprung des Täters
- Fluchtmittel
- Weg-Zeit-Berechnung
- Ortskunde
- Fahndungsarten

**5.2 Sachfahndung**

- Gegenstandsbeschreibung
- Fahndungsart

**6 Rechtslage**

- Sachliche (zentrale/dezentrale) und örtliche Zuständigkeit
- KHSt
- LKA
- BKA

**Eingriffsbefugnisse**

- Blutentnahme / DNA
- Durchsuchung
- Beschlagnahme
- Vorläufige Festnahme

Fortsetzung  
Kriminalistische Fallanalyse

## **B Maßnahmen zur gerichtsfesten Beweisführung**

### **1 Sofortmaßnahmen**

- 1.1 Sicherungsmaßnahmen  
- Erläuterung aller zu treffenden Maßnahmen
- 1.2 Auswertungsmaßnahmen  
- Erläuterung aller zu treffenden Maßnahmen
- 1.3 Tatortbefundbericht

### **2 Ermittlungshandlungen**

Beweise für Straftatbestand, Täterschaft,  
Rechtswidrigkeit und Schuld  
„Zweifelsfragen **offensiv** angehen“  
(Hirsch, [Präs. BGH] in: FAZ v.24.1.2008)

#### **Fakten nennen für:**

Untersuchungshaft  
Maßregeln der Besserung und Sicherung  
Berufsverbot  
Verfall und Einziehung

#### **Informationen an:**

Erkennungsdienst  
DNA-Datei  
KPMD  
Kriminalakten  
Polizeiliche Kriminalstatistik  
Jugendamt

## 4 **Erfolgsbestimmende kriminalistische Handlungsfelder und Aktivitäten**

### **„Kriminalistisches Handwerk“**

Kriminalistik 2006, Seite 452 [456]

- Ausschöpfen von Ermittlungsansätzen  
„Zweifelsfragen **offensiv** angehen“  
(*Hirsch*, [Präs. BGH] in: FAZ v. 24.1.2008)
- Rechtlich korrekte und taktisch zweckmäßige Durchführung der Ermittlungen
- Gründliche und übersichtliche Dokumentation der Ermittlungshandlungen und -ergebnisse

Siehe auch Kapitel 1.3.7 : »Intellektuelle Redlichkeit«

## **5 Taktische kriminalistische Maßnahmen**

### **„Kriminalistisches Handwerk“**

Kriminalistik 2006, Seite 452 [456]

1. Intensivtäter- und Bandenbekämpfungskonzepte
2. Vernehmungen und Ermittlungen auf Klärung von Tatserien ausrichten
3. Erkennungsdienstliche Behandlungen für AFIS-Vergleich
4. DNA-Analyse für DAD-Vergleich
5. Auswertbare daktyloskopische und DNA-Spuren am Tatort sichern
6. Sachfahndungsausschreibung
7. Konsequente Führungsleistungen / Kontrollen

## 6 Schriftliche Leistungsnachweise (Methode)

### 6.1 Klausur (3 Stunden / 180 Minuten)

#### 1. Hauptfehler

- 1.1 Falsches Schreibgerät
- 1.2 Aktionismus
- 1.3 Fehlende, **nicht falsche** Zeiteinteilung

#### 2. Bearbeitungsmethode

- 2.1 Sachverhalt und Aufgabe
  - ⇒ mehrmals lesen (Sind Sachverhalt und Aufgaben eindeutig?)
  - ⇒ **erst danach** wichtige Stellen markieren
  - ⇒ Schwierigkeitsgrad und Teilaufgaben erkennen
    - Z.B.: Erläutern, erklären, beschreiben, darstellen
    - aber: nennen oder kennen
- 2.2 Gliederung nach Teilaufgaben festlegen
- 2.3 Stoffsammlung in die Gliederung einfügen
  - I n s p i r a t i o n s q u e l l e n   p r ü f e n**
- 2.4 Gliederungspunkte nach Schreibaufwand in % gewichten
- 2.5 Schreibzeit **in Minuten** für jeden Gliederungspunkt festlegen
  - 180 Minuten Gesamtzeit**
  - 40 Minuten lesen, analysieren und gliedern**
  - 10 Minuten Pausen
  - 10 Minuten Korrekturlesen
  - 120 Minuten Schreibzeit**
- 2.6 Zeitansatz in aktuelle Uhrzeit umsetzen

#### 3. Niederschrift

- 3.1 Fakten aus dem Sachverhalt nennen, prüfen und bewerten
  - Keine Wiederholung des Sachverhaltes***
  - Schlussfolgerungen ziehen
  - Alternativen gegeneinander abgrenzen
- 3.2 Fortsetzungssachverhalte
- 3.3 Eigenständige oder integrierte Wissensabfragen

## 6.2 Prüfung (4 Stunden / 240 Minuten)

### 1. Hauptfehler

- 1.1 Falsches Schreibgerät
- 1.2 Aktionismus
- 1.3 Fehlende, **nicht falsche** Zeiteinteilung

### 2. Bearbeitungsmethode

- 2.1 Sachverhalt und Aufgabe
  - ⇒ mehrmals lesen (Sind Sachverhalt und Aufgaben eindeutig?)
  - ⇒ **erst danach** wichtige Stellen markieren
  - ⇒ Schwierigkeitsgrad und Teilaufgaben erkennen
    - Z.B.: Erläutern, erklären, beschreiben, darstellen
    - aber: nennen oder kennen
- 2.2 Gliederung nach Teilaufgaben festlegen
- 2.3 Stoffsammlung in die Gliederung einfügen
  - I n s p i r a t i o n s q u e l l e n   p r ü f e n**
- 2.4 Gliederungspunkte nach Schreibaufwand in % gewichten
- 2.5 Schreibzeit **in Minuten** für jeden Gliederungspunkt festlegen
  - 240 Minuten Gesamtzeit**
  - 40 Minuten lesen, analysieren und gliedern**
  - 10 Minuten Pausen
  - 10 Minuten Korrekturlesen
  - 180 Minuten Schreibzeit**
- 2.6 Zeitansatz in aktuelle Uhrzeit umsetzen

### 3. Niederschrift

- 3.1 Fakten aus dem Sachverhalt nennen, prüfen und bewerten
  - Keine Wiederholung des Sachverhaltes***
  - Schlussfolgerungen ziehen
  - Alternativen gegeneinander abgrenzen
- 3.2 Fortsetzungssachverhalte
- 3.3 Eigenständige oder integrierte Wissensabfragen

## **7 Beispiele**

*Weihmann, Prüfungswissen – Kriminalistik und Kriminaltechnik*, Hilden 2011

**Inhalt:** Fallbearbeitung mit Lösungen, Klausur, Fachgespräch, Hausarbeit, Referat, Seminar, Projekt und Abschlussarbeit.

[Vormals: Musterklausuren Kriminalistik, 4. Auflage, Hilden 2006]